



RETO
RETURN ORGANISATION

INFOBLATT 3/2020

Auch Christen haben unterschiedliche Beziehungen zu Israel

Es gibt zwei ganz verschiedene Arten der Beziehung zum heutigen Israel. Man kann die eine oder die andere Art wählen oder zuerst durch die eine in die andere hineinwachsen.

Die Rückwanderung der Juden aus der ganzen Welt, die Staatsgründung und der überaus eindrückliche und erfolgreiche Aufbau Israels beeindruckt die ganze Welt. Alle spüren, dass hier etwas Wunderbares, von Gott Gesegnetes geschieht. So beginnen Christen, sich zu informieren; und schliesslich machen sie eine Israelreise. Sie erfahren Unerwartetes in Israel. Im Land finden sich viele biblische Ortsnamen und überall sind Gedenkstätten biblischer Ereignisse. Aber daneben ist Israel ein modernes Land. In Israel wird überall gebaut: Häuserblöcke, Hochhäuser, Strassen, Forschungsstätten, Bahnen und Trams. In Israel gibt es Verkehrsstaus wie bei uns. Und wir treffen eine sehr vielfältige (Woher kommst Du?) Bevölkerung, die überaus aktiv ist. Und überall hat es Soldaten oder Soldatinnen mit Gewehren, die von der Bevölkerung geehrt werden. Hier wird gearbeitet, geforscht, werden Firmen gegründet, aber auch Sport getrieben, gut gegessen, künstlerisch gearbeitet und gefeiert. Obwohl die ganze Bevölkerung wachsam ist wegen des Terrorismus, ist eine strahlende Lebenskraft spürbar – einfach erstaunlich.

Die Israelreisenden spüren es. Sie wollen viel festhalten und fotografieren. Oft erzählen sie begeistert von ihren Erlebnissen in diesem neuen Land mit der jahrtausendalten Geschichte. Und wie reagieren die Gemeindeleiter? Sie begrüssen diese Erfahrungen. Es gehört zum guten Ton, dass jede Gemeinde eine Israelreise organisiert. Ja, im Gottesdienst wird Israel auch gesegnet. Alles in Ordnung! So scheint es.

Es sieht allerdings anders aus, wenn wir den Plan von Gott für Israel kennen. Gott hat Israel berufen und zwei Bünde geschlossen, um allen Menschen durch Israel die Versöhnung durch Jesus anzubieten. Der erste, bedingungslose Bund schloss er mit Abraham. Deshalb kann Israel nie mehr ganz verstossen werden. Der zweite Bund unter Mose erwartet, dass die Gebote von Gott durch das Volk Israel gehalten werden. «Wenn ihr mir nicht gehorcht, werde Ich euch über die ganze Erde zerstreuen». Das geschah für das Nordreich Israel 722 v. Chr. und für das Südreich Juda nach der Ablehnung von Jesus. Der an Jesus gläubige Überrest Israels brachte die Botschaft von Jesus zu den nichtjüdischen Völkern und begründete die christliche Kirche.

Aber von Anfang an sprach Gott davon, dass Er sein Bundesvolk einmal wieder sammeln und ins Land der Väter zurückbringen werde. Es dauerte sehr lange, bis fast in jedem Land eine christliche Kirche entstanden war. Dann begann die Sammlung: Die Juden kommen zurück nach Israel. Und es ist vorausgesagt, dass sie (mehrheitlich) in Israel erweckt und gerettet werden. Dann wird Gott wieder unter ihnen wohnen und Israel wird ein Segen sein für alle Völker.

Und Gott hat vorgesehen, dass die Gläubigen aus den Nationen Israel helfen werden zurückzukehren. Es ist das Zeichen der Busse über die judenfeindliche Kirchengeschichte. Es ist ein letzte Chance nach den furchtbaren Judenverfolgungen, dass wir die Erwählung von Israel anerkennen und sie, die so viel gelitten haben, ehren. Christen, die dieses Verständnis haben, werden mit Freude und Dankbarkeit die Rückwanderung der Juden unterstützen. Für Gott ist die Sammlung und Erweckung des jüdischen Volkes in unserer Zeit ein Hauptanliegen, damit das Finale geschehen kann.

Die heutige Rückwanderung

Reto hat wegen des lockdowns noch nie so wenige Einwanderer unterstützen können, nur 43 im April 2020. Allerdings traf ein Flug von Minsk/Weissrussland mit 36 Olim ein. Aber wir hören, dass viele jetzt an die Einwanderung nach Israel nachdenken. Wir wollen uns darauf vorbereiten.

Warum soll jeder Christ, jede Christin einmal ein Israel-Seminar besuchen?

- Weil wir genau verstehen müssen, was jetzt geschieht. Das stärkt unsern Glauben.
- Es ist spannend, aber manchmal auch schwierig und oft unerwartet.
- Seit Jahrtausenden spricht Gott von der Sammlung und der Annahme Israels und jetzt geschieht es.
- Israel hat auch viele Feinde, die es bekämpfen und verleumden. Die Feinde sind nicht nur aus islamischem Hintergrund, sondern auch aus christlichem.

Reto macht deshalb immer wieder Israel-Seminare. Das nächste ist am **Samstag, 26. September 2020** (siehe Anzeige).

Schreiben sie das Datum in ihre Agenda und überlegen Sie, wer sich dafür auch interessieren könnte.

ANZEIGEN

ISRAEL SEMINAR

WANN: Samstag, 26. September 2020
9.00 – 17.00 Uhr

WO: in der Stadtmission Winterthur

Flyer bestellen: 052 242 83 55, reto.ro@bluewin.ch.
Anmeldung erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig.

Vortragsreisen nach Österreich im Oktober 2020.

Wir kommen gerne in ihre Gemeinde
mit einem Vortrag oder Seminar über die
Reto-Arbeit und den Aufbau.



Kontaktadresse

Frau Dr. Claire Glauser
Kurlistrasse 31a
CH-8404 Winterthur
Schweiz
Telefon +41 (0) 52 242 83 55

Konten

Schweiz

RETO - Return Organisation
Postcheckkonto: 87-336671-3
Bank: UBS, 8400 Winterthur
SWIFT: UBSWCHZH80A
IBAN: CH550025725757163640R

Deutschland:

Mit dem beigelegten Zahlschein an die Sparkasse
Hoehrhein in Jestetten.
SWIFT: SKHRDE6W
IBAN: DE17684522900006807622

Österreich und andere EU-Länder:

Die Überweisung aus Österreich und andern EU-Ländern auf das RETO - Return Organisation-Konto in Deutschland ist gratis. Wir bitten um Adressangabe. Beachten Sie, dass dem IBAN des Absenders die Abkürzung Ihres Landes vorangestellt werden muss:
Österreich: AT
Deutschland: DE, usw.

www.reto-return.ch